

PRESSEINFORMATION

Wie der Tourismus den Strukturwandel unterstützt

Seenverbund aus fünf Seen wichtiger Meilenstein im Lausitzer Seenland

Als jüngste Reiseregion Brandenburgs hat das Lausitzer Seenland in nur wenigen Jahren eine große Dynamik entwickelt. Im Jahr 2024 verzeichnete die Region mit 718.000 Übernachtungen (im Brandenburger Teil) einen neuen Höchststand – eine Steigerung um 48 Prozent seit Gründung des Tourismusverbands im Jahr 2012. Auch international wächst das Interesse: Besonders Gäste aus Tschechien und Polen entdecken die Region zunehmend als attraktives Ziel für den Aktivurlaub und den Wassersport.

Einen wichtigen Meilenstein, der die Region auf dem Weg zu Europas größter künstlicher Seenlandschaft einen entscheidenden Schritt weiterbringt, wird 2026 umgesetzt sein: Mit dem Sedlitzer See kommt ein weiteres Gewässer für die wassersportliche Nutzung hinzu. Fünf schiffbare Seen sind dann außerdem durch Kanäle mit einander verbunden. Der vernetzte Seenverbund wird den bereits über 50 Jahre alten Senftenberger See sowie den Geierswalder, Partwitzer, Sedlitzer und Großräschener See umfassen.

Neben dem Wassertourismus spielen der Rad- und Aktivurlaub, die Industriekultur, das barrierefreie Reisen und Familienangebote eine herausgehobene Rolle in der Region. Der erlebbare Wandel von einer Tagebau- und Industrieregion zu einer Erholungslandschaft ist über alle Angebotssegmente hinweg markenprägend. Die Internationale Bauausstellung Fürst-Pückler-Land hat in den Jahren 2000 bis 2010 für diesen Prozess entscheidende Impulse gesetzt.

Mit dem interdisziplinär und europäisch ausgerichteten Lausitz Festival, das seit 2020 jährlich in der brandenburgischen und sächsischen Lausitz stattfindet, gibt es ein neues, spannendes Kulturformat, das ebenfalls beim Thema Transformation ansetzt. Durch den denkmalgerechten Umbau des Textilmuseums Forst, das nicht nur eine neue moderne Ausstellung erhält, sondern künftig auch das „Archiv der verschwundenen Orte“ beheimaten wird, entsteht bis 2026 ein musealer Leuchtturm.

Wie insgesamt für Brandenburg, so ist der Tourismus auch im Süden des Landes ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Er schafft zukunftsfähige Arbeitsplätze und sichert lokale Wertschöpfung. Investitionen in touristische Infrastruktur sorgen für einen hohen Freizeitwert und ein Mehr an Lebensqualität – etwa durch verbesserte Freizeitangebote, neue Mobilitätslösungen, den Erhalt kultureller Orte oder barrierefreie Zugänge zu Natur und Wasser. Kommunen wie der Erholungsort Senftenberg zeigen, wie sich Städte durch den Tourismus neu ausrichten und als attraktive Wohn- und Arbeitsstandorte positionieren können. Damit unterstützt der Tourismus den Strukturwandel nachhaltig.

Zahlen, Daten, Fakten – Brandenburg und Reiseregionen, die zur Wirtschaftsregion Lausitz gehören

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben über 10 Betten inklusive Camping (Januar bis Dezember 2024)*

Übernachtungen	(+/- im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2023)
Land Brandenburg gesamt	14,4 Mio (+1,2%)
Reiseregion Spreewald	2,2 Mio (+0,4%)
Reiseregion Dahme-Seenland	1,4 Mio (+11,8%)
Reiseregion Lausitzer Seenland - Brandenburger Teil - <i>Sächsischer Teil</i>	718 000 (+5,7%) 219 000 (+12,2%)**
Reiseregion Elbe-Elster-Land	246 000 (+13,6%)

*Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**Quelle: Amt für Statistik Sachsen

Kennziffern und Angebotsbeispiele Lausitzer Seenland

Radinfrastruktur: 1.900 km Radwege, darunter 11 asphaltierte Seerundwege & die 191 km lange Seenland-Route

Beispiele barrierefreie Angebote: Hafencamp Senftenberg, Handbike-Touren, barrierefreie Strandzugänge inkl. barrierefreier Strandkörbe und Strandrollstuhl, Leihsysteme für spezielle Räder

Highlights der Industriekultur: Besucherbergwerk F60, Energiefabrik Knappenrode, Kunstgussmuseum Lauchhammer, Energieroute Lausitzer Industriekultur

Architektonische Landmarken: Schwimmende Ferienhäuser Geierswalder See, schwimmendes autartec®-Haus auf dem Bergheider See, Aussichtsturm „Rostiger Nagel“

Weitere Infos: www.reiseland-brandenburg.de

www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de; www.lausitzerseenland.de

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Babelsberger Straße 26, 14473 Potsdam, Amtsgericht Potsdam, HRB 11403, Ust-IdNr.: DE194533636, Vorsitzende des Aufsichtsrates: Staatssekretärin Dr. Friederike Haase; Geschäftsführer: Christian Woronka, Pressekontakt: Unternehmenskommunikation, Birgit Kunkel & Patrick Kastner, Telefon 0331/298 73-253,

E-Mail: presse@reiseland-brandenburg.de, www.reiseland-brandenburg.de